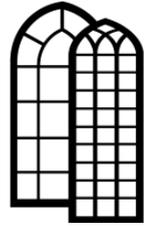


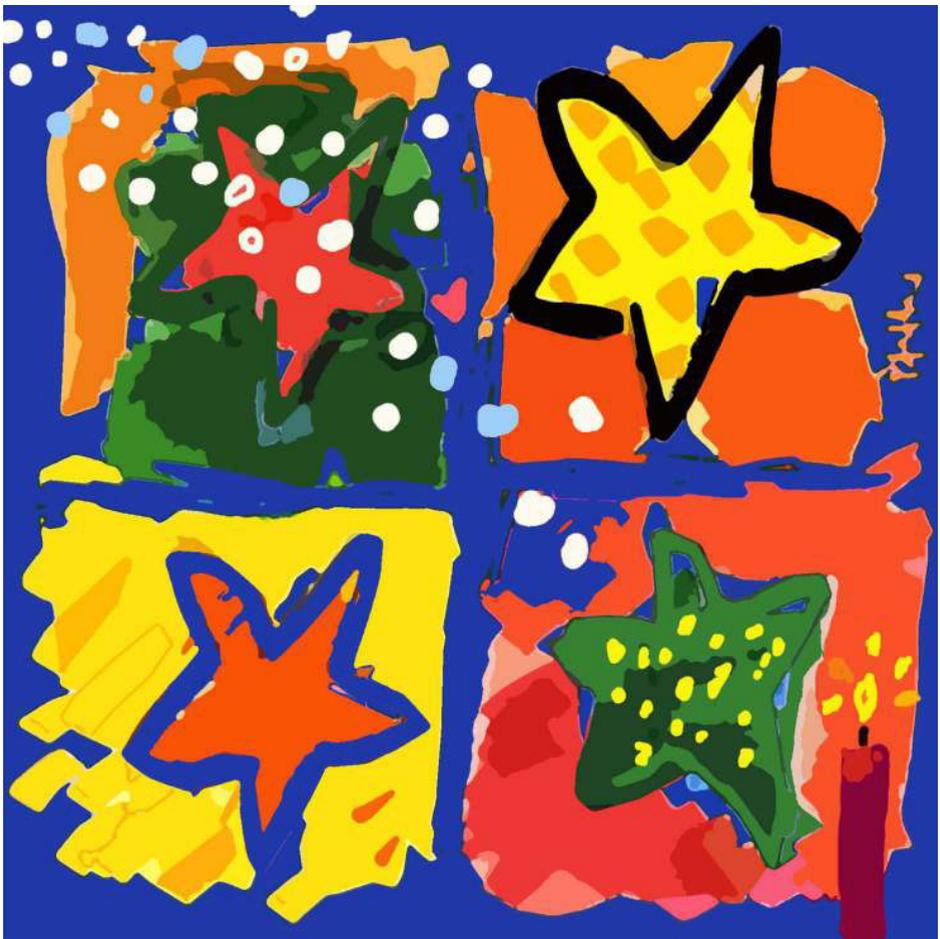
# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN  
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG  
UND ZU STADTHAGEN

---



NOVEMBER - DEZEMBER 2009 JANUAR 2010  
NR. 4 / 2009





## DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

\* Vor uns liegt eine **intensive Zeit** im Jahreslauf: die „dunklen Sonntage“, dann die Advents- und Weihnachtszeit. Und schließlich der Jahreswechsel in ein neues Jahrzehnt. Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen möchten Sie zu Besinnung und Innehalten einladen.

\* Bald ist es wieder soweit. Unser **Basar** lädt Sie herzlich am 14. und 15. November ein. Sachspenden nehmen wir gerne entgegen.

\* Wünschen Sie von mir einen **Besuch** zu Ihrem Geburtstag oder bei Krankheit? Möchten Sie ein seelsorgerliches Gespräch? Bitte rufen Sie mich gerne an.

\* Diesem Gemeindebrief liegt eine Zahlkarte für die **Weihnachtsspende** bei. In Bückeberg soll der Betrag für eine neue Lautsprecheranlage mit digitaler Aufnahmemöglichkeit in der Schlosskirche dienen, in Stadthagen für die weitere Renovierung der Klostermauer bestimmt sein.

\* **Winterkirche**: In einer Versammlung der Gottesdienstbesucher haben wir in Stadthagen am 4. Oktober beschlossen, zur Probe zwischen Silvester und Karfreitag 2010 den Gottesdienst nicht in der Klosterkirche, sondern im Gartenhaus stattfinden zu lassen. Dadurch wollen wir feststellen, wieviel der enormen Heizkosten wir einsparen können.

\* Zum Nachdenken: Jedes Jahr werden zu **Silvester** Millionen von Euro in den Himmel geschossen. Geld, das hier auf Erden viel besser helfen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Herbst und Winterzeit, begleitet von Gottes Segen,

Ihr

*Pastor Thomas G. Krage .*



**Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!**

Sacharja 8,13

## Kraft des Segens

Dieses Jahr sollte es wirklich anders sein. Hatte ich mir nicht fest vorgenommen, die Adventszeit bewusster zu gestalten? Ruhiger, gelassener als die Jahre zuvor? Vielleicht wieder die alten Lieder singen, ein Gedicht lesen oder zusammensitzen und Tee trinken und selbst gebackene Plätzchen essen. Der gute Wille war da, und jetzt kommt das Adventskonzert in der Schule, die Weihnachtsfeier vom Sportverein steht vor der Tür und die ersten Geschenke des Wunschzettels müssen besorgt werden. Wie soll ich das alles schaffen? Gelingt so die Einstimmung auf das Christfest? Und dann dieses heilsame Wort, das mich aus der Vergangenheit erreicht: Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.

Wie unser Leben besonders in dieser Zeit geprägt ist von Terminen und Verpflichtungen, so ist das Bild vom Segen

ein Gegengewicht zur Flüchtigkeit und Hetze. Was mir guttut, das sollen auch andere erleben. Ich denke, der Segen Gottes muss auch spürbar, erlebbar werden. Allzu oft hören wir auf unseren Kopf und Verstand, auf die Stimmen von außen – und nicht auf die Sprache unseres Herzens.

Und doch können wir die Kraft des Segens Gottes spüren, wenn wir uns dafür öffnen. Wie das gelingt? Indem ich aussteige, innehalte, stille werde und die Gegenwart Gottes spüre. Nicht mehr und nicht weniger. Vielleicht an einem gemütlichen Plätzchen zu Hause, wo ich ungestört sein kann, oder in einer Kirche. Dann kann es Weihnachten werden. Für mich und meine Lieben und – ja auch – die gesamte Welt. Wenn das kein Segen ist?

*Fredy F. Henning*

Unter diesem Motto stand die Fahrt die wir – Daniela Pape, Christel Junker, Karola Halwe, Christine Kamp, Karin Ternner und Thomas Bernstein gemeinsam mit Pastor Krage im September zum Kloster Frenswegen unternahmen.

Die Stiftung Kloster Frenswegen, gelegen in der Grafschaft Bentheim nahe des Städtchens Nordhorn, ist eine ökumenische Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte, in der sich Menschen verschiedener Konfessionen zusammenfinden, um Einkehr zu halten, sich auszutauschen, sich weiterzubilden, zu beten oder zu meditieren. So vielfältig wie die Beweggründe sind die Aufenthalts-, Seminar- und Tagungsmöglichkeiten, die dieses Haus dafür bietet.

Obwohl Menschen aller Altersgruppen hier zusammentreffen und ein ständiges Kommen und Gehen ist, strahlen das Kloster, der alte Baumbestand und der angelegte Garten eine tiefe Ruhe aus, in der wir schon bald Entspannung und Abstand vom Alltag und die Muße für unsere Bibelarbeit, die Meditation oder das kreative Gestalten fanden.

Pastor Krage hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, in dem neben guten Gesprächen und gedanklichem Austausch, der Ergründung des Klosters, der Abendandacht oder dem gemeinsamen Tagesschluss in der Klosterkirche auch Zeit für fröhliche Geselligkeit, viel gemeinsames Lachen, eine Abendwanderung am nahe gelegenen Flüsschen Vechte oder einen Besuch des Städtchens Nordhorn blieb.

Dass die Gruppe insgesamt ausgesprochen gut harmonierte und sich verstand, trug gewiss erheblich dazu bei, dass jeder Positives von dieser gemeinsamen Fahrt mit nach Hause nehmen konnte und wir beschlossen haben, uns zu weiteren Treffen und Aktivitäten zusammenzufinden.

Bleibt abschließend nur noch anzumerken, dass niemand ins Kloster Frenswegen fahren sollte, der gerade im Begriff ist ein wenig abzuspecken! Die Küche ist so abwechslungsreich, wohlschmeckend und reichhaltig - für jeden Geschmack ist etwas dabei - dass man sie getrost als weiteres Highlight dieser Reise bezeichnen darf.

Thomas Bernstein

ps.: Ein Foto unserer Gruppe vor dem Kloster finden Sie auf Seite 16.

## Programm des Nachbarschaftstreffens am 1. November:

- 11 Uhr Festgottesdienst in der **Schlosskirche** zu Bückeberg  
Predigt: P. Klaus Bröhenhorst, Hildesheim  
Gestaltung: P. Thomas G. Krage, Bückeberg  
Orgel: Friedrich-Wilhelm Tebbe, Bad Nenndorf  
Geige: David Tebbe, Karlsruhe
- 12 Uhr Gemeinsamer Gang vom Schloss durch das Schlosstor über den Marktplatz zum historischen Rathaus (ca. 250 m)

Das weitere Programm findet im **Rathausfestsaal** statt.



- 12.30 Uhr Mittagessen, Kaffee/Tee und Kuchen
- 14 Uhr kurze Einführung in das Thema „Calvin“ durch P. Wolfram Kötter, Herford; anschließend Theaterstück „Idelette... kommt nicht vor“  
Genfer Reformation in fünf Anschauungen (Schauspiel des Theaters an der Süsterkirche, Bielefeld, Regie: Fritz U. Krause)
- 15.30 Uhr Aussprache
- 16 Uhr Schlussegen, Abreise

# ...unser Basar



Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Lassen Sie sich mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee verwöhnen. Auch ein Grillstand mit Glühweinausschank lädt zum Verweilen ein.

**Am 14. und 15. November 2009  
von 15 bis 18 Uhr.** Sie sind dabei -  
im Gemeindehaus der Evangelisch-  
Reformierten Kirche Bückeberg,  
Bahnhofstraße 11a.

\*\*\*\*\*

Alle Gemeindeglieder von Bückeberg sind herzlich eingeladen zur

## **Adventsfeier**

am Sonnabend, dem 12. Dezember, um 15.30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 11a. Der Bückeberger Diakoniekreis mit Pastor Krage wird für Ihr Wohlbefinden sorgen. (Wer über 70 Jahre alt ist, wird dazu noch schriftlich eingeladen, um die Möglichkeit der Abholung zu klären.)

\*\*\*\*\*

Alle Gemeindeglieder von Stadthagen sind herzlich eingeladen zur

## **Adventsfeier**

am 3. Advent, dem 13. Dezember, um 15.30 Uhr in unserem Gartenhaus neben der Klosterkirche. Der Stadthäger Diakoniekreis mit Pastor Krage wird für Ihr Wohlbefinden sorgen. (Wer über 70 Jahre alt ist, wird dazu noch schriftlich eingeladen. Es besteht für Sie die Möglichkeit, schöne Dinge vom Bückeberger Basar zu kaufen.)

\*\*\*\*\*

Für alle **Mitarbeiter** unserer Kirchen wird am Freitag, dem 11. Dezember, um 19 Uhr die Mitarbeiteradventsfeier im Bückeberger Gemeindehaus stattfinden. Es erfolgt eine schriftliche Einladung.

\*\*\*\*\*

# TERMINE BÜCKEBURG UND STADTHAGEN; NOVEMBER - DEZEMBER 2009 UND JANUAR 2010



**SCHLOSSKIRCHE**  
SCHLOSSPLATZ, BÜCKEBURG

## GOTTESDIENSTE um 10 Uhr

- 1. Nov. **11h** Nachbarschafts-treffen Ref. Gemeinden
- 8. Nov. OStR Ludewig
- 15. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 22. Nov. Pastor Th. G. Krage  
(in der **Friedhofskapelle**)
- 29. Nov. **1. Advent** mit Abend-mahl Pastor Th. G. Krage
- 6. Dez. **2. Advent** P. Krage
- 14. Dez. **3. Advent** mit Chor  
Pastor Th. G. Krage
- 21. Dez. **4. Advent** P. Breuer
- 24. Dez. **Heiligabend 18 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 25. Dez. **1. Weihnachtstag**  
Pastor Th. G. Krage
- 31. Dez. **Silvester 18 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 3. Jan. 2010 P. Th. G. Krage
- 10. Jan. Pastor H. G. Breuer
- 17. Jan. Pastor Th. G. Krage
- 24. Jan. Pastor Th. G. Krage



**KLOSTERKIRCHE**  
KLOSTERSTRASSE, STADTHAGEN

## GOTTESDIENSTE um 11.15 h

- WK** = Winterkirche im Gartenhaus
- 1. Nov. Nachbarschaftstreffen  
Ref. Gemeinden in Bückeburg
- 15. Nov. Pastor Th. G. Krage
- 29. Nov. **1. Advent** mit Abend-mahl Pastor Th. G. Krage
- 13. Dez. **3. Advent 15.30 Uhr**  
Adventsfeier im Gartenhaus  
(P. Krage)
- 24. Dez. **Heiligabend 16 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 25. Dez. **1. Weihnachtstag**  
Pastor Th. G. Krage
- 31. Dez. **Silvester 16 Uhr**  
Pastor Th. G. Krage
- 6. Jan. 19h ök.Gd. Martini-Kirche
- 10. Jan. Pastor H. G. Breuer **WK**
- 24. Jan. Pastor Th. G. Krage **WK**



**PFARRHAUS**  
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

## BÜROZEIT

Montag, Mittwoch, Freitag 9-11 h  
1. und 3. Donnerstag 16-18 Uhr  
Für den **Friedhof**: M0+DO 9-11h  
(geschlossen 23.12.-3.1.2010)

## SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage  
DI, MI, FR 9 - 10 Uhr oder nach  
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

## THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Freitag, 27. November und  
29. Januar 2010 um 15.30 Uhr,  
über das Buch von Christopher  
Elwood „Calvin“.  
Leitung: P. Krage

## REDAKTIONSKREIS

14. und 21. Januar 2010

## PRESBYTERIUM Bückeburg

Sitzungen nach Absprache

## DIAKONIEKREIS Bückeburg

Sitzungen monatlich



**GEMEINDEHAUS**  
BAHNHOFSTR. 1 1A, BÜCKEBURG

## BASARKREIS

Mittwochs um 15.30 Uhr

## PORZELANMALKREIS

Donnerstags um 14.30 Uhr

## MEDITATIONSGRUPPE

Bückeburg, Harri 3 bei  
Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

## CHOR Bbg. Singgemeinschaft

Montags, 20 Uhr

## KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstags um 15.30 Uhr  
im Jugendkeller

## BASAR

Sonnabend, 14. Nov., 15-18 Uhr  
Sonntag, 15. Nov., 15-18 Uhr

## ADVENTSFEIER für Mitarbeiter

11. Dezember, 19 Uhr

## ADVENTSFEIER für alle

12. Dezember, 15.30 Uhr



**GARTENHAUS**  
NEBEN DER KLOSTERKIRCHE

## SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage  
Mittwoch von 17 - 18 Uhr  
18. November, 9. Dezember,  
13. und 27. Januar 2010  
(oder nach Vereinbarung;  
Änderungen vorbehalten)

## PRESBYTERIUM Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

## DIAKONIEKREIS Stadthagen

Sitzungen monatlich

## MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

Donnerstags  
Info: Helga Wiegmann,  
Tel.: 05721 - 74818

## KLOSTERGARTEN und KIRCHE

geöffnet während der Sprechstunden

## ADVENTSFEIER für alle

13. Dezember, 15.30 Uhr  
(mit Basar-Team)



## **Wichtige Telefonnummern:**

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 / 914343
Gemeindebüro	Tel.	05722 / 3372
Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	Fax	05722 / 914554
E-Mail: <b>reformierte.kirche@teleos-web.de</b>		
Diakonie - Sozialstation Bückeburg	Tel.	05722 / 95590
Leiter der Diakonie Bückeburg (H. Faudt)	Tel.	05722 / 5171
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 / 91434
Küster der Klosterkirche, Dieter Blume	Tel.	05721 / 79757
Küsterin Schlosskirche, Ilka Frerichs-Peter	Tel.	05724 / 9584594
<b>Telefonseelsorge</b> (gebührenfrei)	<b>Tel.</b>	<b>0800 / 1110111</b>
Frauenhaus Stadthagen	Tel.	05721 / 3212

## **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeburg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

Rolf Barkhausen	Tel.: 05722 - 4805
Reinhard Faudt	Tel.: 05722 - 913652
Volker Hagemann	Tel.: 05722 - 4222
Martina Schliffka	Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte	Tel.: 05722 - 4708

## **Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:**

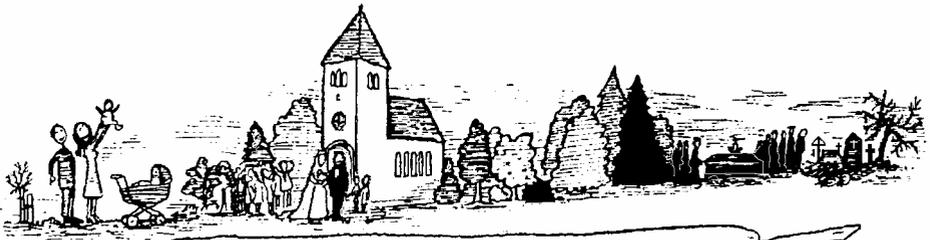
Eberhard Klocke	Tel.: 05721 - 5175
Reinhard Nagel	Tel.: 05721 - 6887
Irmgard Nass	Tel.: 05721 - 79554

## **Unsere Kontonummern lauten:**

Bückeburg	Konto Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
Stadthagen	Konto Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	1 753 100	(BLZ 254 621 60)
Diakonie Sth.	Konto Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

### **Impressum**

Herausgeber:	Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Telefon: 05722 / 3372
Redaktion:	Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 880 Exemplare



## Aus unseren Gemeinden

### Kirchengemeinde Bückeberg

Getauft wurde in der Schlosskirche:

13. September 2009: **Luna Sophie Frommert**, mit Worten aus Psalm 91,11: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Getraut wurden in der Schlosskirche:

1. August 2009: **Marcell Raasch und Anika, geb. Gürtler**, mit Worten aus 1. Korintherbrief 13, 7 - 8a: „Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.“

Beigesetzt wurden:

28. August 2009: **Gisela Wilhelmine Elise Bäumer**, geb. Rein, Bückeberg, im Alter von 89 Jahren, mit Worten aus 1. Korinther 13, 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

14. September 2009: **Dr. Wolfgang Friedrich August Schulte**, Bückeberg, im Alter von 80 Jahren, mit Worten aus 1. Petrus 4, 10: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat.“

### Kirchengemeinde Stadthagen

Getraut wurden in der Klosterkirche:

8. August 2009: **Torsten Hesse und Corinna, geb. Burri**, mit Worten aus Psalm 16, 5 - 6: „Herr, du teilst mir zu, was ich brauche, du hältst mein Los in der Hand. Mir ist ein schöner Anteil zugefallen; was du mir zugemessen hast, gefällt mir gut.“

Beigesetzt wurde:

21. August 2009: **Gabriele Scheffer**, geb. Kording, Stadthagen, im Alter von 53 Jahren, mit Worten aus 1. Mose 24, 56: „Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.“

## Auf der Reise nach B

Die Flocken fielen leise herab,  
es stützte der Mann sich auf seinen Stab,  
er führte am Arm eine gebeugte Gestalt,  
ein Dämmern zog still durch den schweigenden Wald.

So wanderten sie ihre Straße nach dort,  
wohin sie bestimmte des Mächtigen Wort;  
und Werdendes drängte auf dem Weg durchs Tal,  
wie das Gesetz es der Frau befahl.

Schwer trug sie am Kind im sinkenden Jahr,  
an dem Kind, von dem schon Kunde war.  
Und streifte die Schulter ein tiefer Ast,  
dann stäubte zur Erde die weiße Last.

Gezwungen von Kälte und Hungersnot,  
verborgen im Dickicht und nahe dem Tod,  
so spürten die Tiere, ohne zu fliehn,  
die Wanderer lautlos vorüberziehn.

Der Hase äugte unverwandt:  
"Das Kind wird am Berge erheben die Hand,  
wir sollen - gejagt - noch selig sein..."  
Und er drückte sich tief in den Schnee hinein.

Der Fuchs strich räubernd durch sein Revier:  
"Aus dessen Botschaft greife ich mir,  
es werde verziehn dem verlorenen Sohn..."  
Und er schnürte mit ruhiger Seele davon.

Die Vögel träumten zu dieser Zeit:  
"Ihr könnt ja nicht anders als Ihr seid!  
Uns aber schickt es einen Freund in die Welt,  
der für uns ganz allein seine Andacht hält!"

Da fielen die Flocken dichter bald,  
die Frau schritt tapfer durch den Wald,  
als sie schweigend am Arm des Mannes hing  
und ihrer Stunde im Stall entgegenging.

Bernhard Fies

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern; ganz besonders denen,  
die im November und Dezember 2009, sowie im Januar 2010  
70, 75 oder 80 Jahre und älter werden.  
(ps.: Gerne möchten wir Sie zum Geburtstag besuchen; sagen Sie bitte im  
Gemeindebüro Bescheid.)*





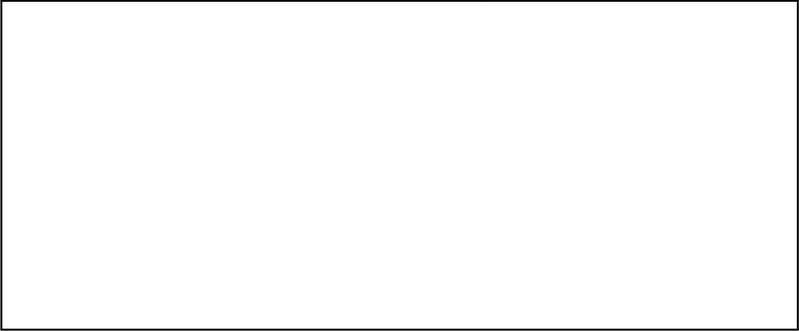
### **Herzlichen Glückwunsch zum 102. Geburtstag!**

Unser ältestes Geburtstagskind ist 102 geworden: **Auguste Strunck**. Als ich sie in ihrem historischen Fachwerkhaus in Bückeberg besuchte, öffnete sie mir die Tür und bat mich herein. Sie brachte etwas zu Trinken und wir setzten uns gemütlich in ihr Wohnzimmer.

1907, noch zu Kaisers Zeiten, wurde sie in Ratingen geboren. 66 Jahre war sie mit Werner Strunck verheiratet, der eine Gärtnerei führte und vor ein paar Jahren verstorben ist. Jeden Tag freut sie sich auf ihren 40 min. Spaziergang rund um die Ulmenallee - und das ohne Gehhilfe. Eine Brille braucht sie nur zum Lesen und mit dem Hören geht es relativ gut.

Äußere Bewegung, geistige Beschäftigung und Bescheidenheit halten sie gesund. Wir wünschen ihr noch viele gute Tage!

P. Krage



**Impressum**

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen Bückeberg und Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372  
Redaktion: Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier  
Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 880 Exemplare



Unsere Gruppe im Kloster Frenswegen, Grafschaft Bentheim